

Wir zeigen
unsere Referenzen:
Tagesstrukturen Ennetbaden



Zahlen & Fakten:

Objekt: Kücheneinrichtungen Neubau Tagesstrukturen Ennetbaden

Web: www.tagesstrukturen-ennetbaden.ch

Kunde: Gemeinde Ennetbaden

Ausführungszeit: April bis Dezember 2010

Investitionsvolumen: 2,5 Mio. Franken

Anzahl betreute Kinder: 122

Mitarbeitende: 5 sowie 1 Lernender und verschiedene Springerinnen

Fläche: 480 Quadratmeter

Architektur und Inneneinrichtung: Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG, Baden (www.meierleder.ch)

Kunde:

Bauherrin der neuen Tagesstrukturen war die Gemeinde Ennetbaden. Der Verein Tagesstrukturen ist Mieter. Den Verein Mittagstisch gibt es seit 1998. 2005 wurde er in den Verein Tagesstrukturen umgewandelt. Tagesstrukturen ersetzen nicht die Familie, sondern ergänzen sie. 2007 verlieh der Aargauische Lehrerinnen- und Lehrerverband den Tagesschulpreis «Schule und Familie» an die Tagesstrukturen Ennetbaden.

Ausgangslage:

Die Gemeinde Ennetbaden schrieb den Neubau der Tagesstrukturen als Wettbewerb aus. Die Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG gewann mit der Idee «Raupe Nimmersatt». Im April 2010 zogen die Tagesstrukturen vom alten Schulpavillon in ein Provisorium. Der Pavillon wurde abgebrochen und an gleicher Stelle die neue Tagesstätte gebaut. Sie ist seit Januar 2011 in Betrieb.

Herausforderung:

Eine offene Wohnküche, welche die Anforderungen einer Gastroküche erfüllt – aber ohne die üblich hohe Kilowattleistung (sonst werden Lüftung, Technik, Kühlung etc. nötig): Diese fast unmögliche Aufgabe musste die Simeta AG bei den Kücheneinrichtungen der Tagesstrukturen lösen und fand mit der Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG die genau richtige Mischform.

Ein Hort macht Schule

«Wir haben auf dem Bau fast nichts mehr mit der Simeta AG zu tun gehabt. Das ist ein sehr positives Zeichen.»

Raphael Howald von Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG, Baden

Das Bedürfnis nach ausserfamiliären Betreuungsangeboten steigt ständig. Einerseits wegen neuer Familienstrukturen. Andererseits weil immer mehr Eltern Berufstätigkeit und Familie vereinbaren wollen oder müssen. In Ennetbaden sind die Tagesstrukturen nicht nur preisgekrönt, sondern auch ein Standortvorteil. Wegen der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen wurde ein Neubau nötig. Das pulsierende Herz der «Raupe Nimmersatt»: die neue, offene Küche der Simeta AG!

«Raupe Nimmersatt» heisst das Gebäude, weil sich die in Baden ansässige Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG für den länglichen Bau mit auf- und absteigenden Dächern vom bekannten Kinderbuch inspirieren liess. Und so gern die Raupe isst, so gern tun das auch die Kinder in den Tagesstrukturen Ennetbaden. Dementsprechend gross war die Bedeutung der Küche schon bei der Planung – und diese war eine Knacknuss.

Raphael Howald, Projektleiter bei der Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG: «Der Verein Tagesstrukturen wünschte eine offene Wohnküche. Für 100 essende Kinder braucht es aber Gastronomiegeräte. Um die Kombination dieser Anforderungen zu schaffen, mussten wir auf einen Küchenplaner zurückgreifen. Verschiedene Firmen haben angesichts dieser komplexen Aufgabe gleich abgewinkt. Bei der Simeta AG sind wir auf offene Ohren gestossen.»

Die Schwierigkeit: Gastrogeräte haben eine hohe Kilowattleistung. Ab einer gewissen Kilowattleistung sind spezielle Lösungen für Lüftung, Technik, Kühlung etc. Pflicht. Die offene Küche wäre nicht zu realisieren gewesen. Zudem hätten die Einrichtungen mehr Platz gebraucht und höhere Kosten verursacht. ▶

simeta

Essensausgabe beim Zmittag
in den Tagesstrukturen Ennetbaden:
122 von total 170 Schulkindern nutzen
das Betreuungsangebot des Vereins.



► Die Simeta AG und die Rolf Meier | Martin Leder Architekten AG fanden die Lösung. Gastrogeräte sind Kühlschrank, Kombisteamer, Herd und Geschirrwashmaschine. Der Verein Tagesstrukturen hat die offene Wohnküche. Die Architekten haben die Küche, welche die nötigen Funktionen mit dem geforderten Design vereint. Und die Kinder haben die Kochinsel, an der sie eifrig mitrücken und mitschnippeln können.



Raphael Howald und Fatima Pinto.

Das Fazit von Raphael Howald: «Wir haben auf dem Bau fast nichts mehr mit der Simeta AG zu tun gehabt. Das

ist ein sehr positives Zeichen. Die spezielle Qualität der Simeta AG ist, dass sie nicht nur plant, sondern auch herstellt. Das erübrigt eine Schnittstelle und erleichtert die Arbeit.»

Leichter ist die Arbeit jetzt auch für die Mitarbeiterinnen der Tagesstrukturen. Vor dem Neubau wurde im alten Schulpavillon auf einem grossen Herd gekocht, alles andere war wie in einem normalen Haushalt. Fatima Pinto, Mitarbeiterin und Betreuerin beim Verein Tagesstrukturen: «Es war eng und schwierig.»

Aus dem kleinen Verein für den Mittagstisch ist ein mittlerer Betrieb für Tagesstrukturen geworden. Jetzt ist auch die Küche auf diesem Stand.

Die Simeta AG nahm sich viel Zeit für diese Aufgabe. Der Simeta-Berater und frühere Koch Hansjürg Steffen kochte den Frauen sogar vor. Fatima Pinto: «Die Leute von der Simeta AG waren kompetent und freundlich. Jetzt haben wir eine gute und schöne

Küche und alle haben Freude daran.» 122 von insgesamt 170 Schulkindern in Ennetbaden nutzen zurzeit die fünf Module der Tagesstrukturen.

«Die Leute von der Simeta AG waren kompetent und freundlich.»

Fatima Pinto, Tagesstrukturen Ennetbaden

Im Durchschnitt essen 50 Kinder pro Tag in den Tagesstrukturen zu Mittag. An Spizentagen sind es 65. Pro Woche werden 220 Essen ausgegeben. Die Morgenbetreuung zu Blockzeiten wird von der Gemeinde subventioniert. Die Tarife für das Mittagessen und die Nachmittagsbetreuung sind abhängig vom Einkommen der Eltern.

Die Öffnungszeiten der Tagesstrukturen sind von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 18 Uhr. Das Angebot besteht während 48 Wochen im Jahr!

simeta
GASTRONOMIEEINRICHTUNGEN

simeta ag 5524 Niederwil
Tel. 056/618 33 33 Fax 056/618 33 34
mail@simeta.ch www.simeta.ch